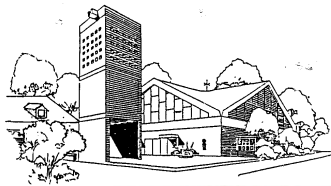


Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



VORWORT

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Heilige Schrift bringt die adventliche Botschaft mit einem Engel in Verbindung. Gott sendet seinen Engel zur Jungfrau mit der Botschaft „Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesu geben.“ (Lk 1,31)

Immer wieder können wir in der Bibel vom Engel Gottes lesen. Was sind eigentlich die Engel? Nach katholischem Glaubensverständnis sind Engel von Gott geschaffene personale Wesen, die im Unterschied zum Menschen nicht an den Leib gebunden sind. Sie schauen stets das Angesicht des himmlischen Vaters und verkünden sein Lob. Im Engel begegnen wir einem Boten Gottes.

In unserem alltäglichen Sprachgebrauch reden wir auch von den Engeln. So sagen wir beispielsweise über einen Menschen, der uns Gutes erwiesen hat: „Du bist ein Engel!“ Bei einem glimpflich verlaufenen Unglück sagen wir: „Da hast du aber einen Schutzengel gehabt!“

Mit den Engeln verbinden wir im Allgemeinen eine Wirklichkeit, die wir nicht immer fassen können, die aber unserem Leben eine neue und positive Richtung geben will. Maria ließ durch die Botschaft des Engels ihr Leben verändern. Sie ist uns darin ein Vorbild geworden. Wie Maria sollten auch wir ein offenes Herz für die Boten Gottes und der damit verbundenen heilbringenden Botschaft haben. Danken wir Gott dafür, dass Maria Ja zur Botschaft des Engels gesagt und uns den Erlöser geboren hat. Vergessen wir aber nicht, dass auch wir immer neu zu einem Engel für



andere werden können.

Ich darf Ihnen im Namen des Seelsorgeteams eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest wünschen.

Ihr Pfarrer



Liebe Mitchristen,

meine Name ist Martin Schubert und ich bin seit 1. September als Pfarrvikar für die Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver angewiesen worden, Pfarrer von Bonhorst bei seiner Aufgabe, den Verband beider Pfarreien aufzubauen, zu unterstützen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Pasing, und nach dem vierjährigen Besuch einer Fachschule war ich zwei Jahre in einem technischen Beruf tätig. Anschließend studierte ich Theologie in Eichstätt und Philadelphia/USA und wurde 1984 zum Priester geweiht. Kaplanstellen in München und Dachau bildeten den Einstieg in meinen neuen Beruf, dann folgte eine sechsjährige Tätigkeit in der Jugend- und Schülerseelsorge und als Religionslehrer für Grund- und Hauptschule im Landschulheim Grunertshofen sowie die Betreuung der Pfarrei Jesenwang. Wieder nach München zurückgekehrt, übernahm ich die Pfarrei St. Mauritius in Moosach für zehn Jahre. In dieser Zeit verfasste ich auch meine Doktorarbeit in Wissenschaftstheorie der botanischen Chemie mit einer Laborarbeit zur Chlorophyllbiosynthese.

Für sieben Jahre wechselte ich zur Krankenhausseelsorge in das Klinikum 'Rechts der Isar'. Seit November 2002 habe ich auch mit Gottesdiensten speziell für Trauende und Verstorbene begonnen. Diese Gottesdienste finden regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Kirche des Münchner Kolpinghauses statt. Für die nächste Zeit werde ich nun hier in Trudering sein, einem Stadtteil von München, den ich als geborener Pasinger erst kennen lernen muss, was aber, so glaube ich, eine sicher sehr interessante Aufgabe werden wird.

Ich begeben mich für die nächsten Jahre mit Freude und mit Neugier mit Ihnen gemeinsam auf den Weg, den Glauben zu leben und die Liebe und Nähe Gottes zu erfahren.

Pfarrer Martin Schubert

DIE GESCHICHTE VON ST. FRANZ XAVER



Im dritten und letzten Teil dieser Folge werfen wir einen Blick auf die Orgel, welche am 17. November 2002, dem Jubiläumsjahr des Hl. Franz Xaver, geweiht wurde. Die alte Orgel mit 15 Registern wurde mit nunmehr 23 Registern abgelöst. Ein Register ist dabei eine Reihe von Pfeifen derselben Klangfarbe; durch Ziehen und Abstoßen wählt der Organist die Reihe zum Spiel aus beziehungsweise deaktiviert sie. So ist die Orgel das wohl komplexeste Instrument, welches ein Mensch beherrschen kann.

Das Gehäuse der rein mechanischen Orgel ist in Eiche gefertigt, die 1367 Pfeifen sind zwischen acht mm und 2.80 m hoch. Vom Spieltisch werden einerseits die Register gezogen, wie auch über die Traktur die Ventile an der jeweiligen Windlade geöffnet. Dadurch spielen die Pfeifen; die Pfeifen stehen jeweils auf der Windlade, welche die Luft aus dem Windwerk erhält. Damit sind die wichtigsten Module einer Orgel beschrieben, doch zum vollendeten Klang gehört untrennbar der Prospekt, also die Gestaltung der Orgel und die gefällige Integration in ihre Umgebung.

So wurde vom Architekten die Dachkonstruktion aufgegriffen und in die schräge Abdeckung der Orgelpfeifen übernommen. Der quadratische Grundriss der Orgel harmoniert mit dem Grundriss des Kirchenraumes. So beherrscht das gut vier Tonnen schwere Instrument den Raum optisch wie auch akustisch, ohne zu stark in den Vordergrund zu treten.

Doch lassen wir unsere Organistin selbst zu Wort kommen:
 "...Wirft man einen Blick in das Gehäuse der zwei Manualwerke, sieht man sich vor einem Wald aus Metallpfeifen, unterschiedlichst in Länge, Umfang und Form. Versuchen wir, trotz der Vielfalt und Vielzahl der Bäume doch den Wald zu erkennen: Im Hauptwerk, zu dem die sichtbaren Prospektpfeifen gehören, erklingt wie im Pedal ein 16' Register, hier aber ein 'Bourdon', ein tiefes, aber unaufdringliches Register, das dem Klang des Hauptwerkes eine dunkle und samtige Farbe verleiht, um dem vollen Orgelklang die notwendige Balance zu den hohen Stimmen zu verleihen und um als begleitende Manualstimme als Fundament für eine hohe Solostimme zu dienen...."

Dass wir uns nach fast zehn Jahren noch an dem herrlichen Klang erfreuen können, spricht für spielerisches Können auf höchstem Niveau auf einem Instrument in vollendeter handwerklicher Perfektion.

Peter Zitzelsperger

NEUES AUS DER BÜCHEREI



Wieder haben wir einen ganzen Stapel an neuer Lektüre für Sie bereitgestellt. Neben einer Anzahl von interessanten "WAS ist WAS" - Ausgaben für Kinder sind auch eine ganze Menge Romane für die Großen dabei. Mittwochs besteht wie seit Langem die Möglichkeit, Bücher

gegen einen kleinen Obolus zu erwerben.

Die Öffnungszeiten sind unverändert:

Sonntag 11:00 bis 12:00

Mittwoch 19:30 bis 20:30

Peter Zitzelsperger



Weihnachten 2011

WEIHNACHTEN FÜR ALLE

Danke — An das Projekt „Weihnachten für alle“

Heute klingelte es in der Früh an der Haustür und ein netter freundlicher älterer Mann brachte das Paket 212 vorbei mit besten Weihnachtsgrüßen von der Münchner Tafel und der Pfarrei St. Franz Xaver. Wir erwarteten doch gar kein Paket, sollte sich der Helfer des Christkinds in der Adresse geirrt haben?

Nein, das Paket war wirklich für uns. Wer hat dieses liebevolle Weihnachtspaket gepackt und uns zukommen lassen? Weihnachten begann jetzt für uns. Schnell wurde das Paket geöffnet:

Das Paket war bis oben hin gefüllt mit Bubenkleidung, ein Spielzeug, Süßigkeiten und andere Leckereien. Welcher gute Engel dieses Paket zusammen gestellt hat, wusste genau, was einer Familie mit einem 5-jährigen Kind Freude bereitet. GANZ HERZLICHEN DANK!

Dann gab es zwei Briefe. Einen von dem guten Engel, der schrieb: „Dir und Deiner Mama ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr wünscht eine Familie aus Waldtrudering und das Christkind“ – sowie einen zweiten von der Pfarrei St. Franz Xaver, die diese Aktion initiiert hat. Wer wusste, dass ich alleinerziehend mit meinem Sohn und dankbar für jede Gabe bin?

Danken möchte ich als Beschenkte allen, die dieses Projekt ins Leben gerufen haben, die liebevoll die Pakete verpackt und gespendet haben und den vielen Helfern, die Freude in die einzelnen Münchner Haushalte brachten. Es ist schön zu wissen, dass irgendwer aus dem Gebiet von HALLO oder der Pfarrei St. Franz Xaver an einen gedacht hat, sich Gedanken über die jeweilige Situation der bedürftigen Familie gemacht und ein individuelles Paket zusammen gestellt hat.

Es sind nicht nur die Gaben aus dem Paket, die Freude schenken, sondern vor allem das Geschenk ans Herz, dass jemand da draußen an uns gedacht hat und mit uns teilen wollte. So wie wir uns freuen, hat



sich wahrscheinlich auch die Heilige Familie über die Geschenke der Hirten an Weihnachten gefreut.

So wünsche ich allen Beteiligten an dem Projekt „Weihnachten für alle“ ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Vergelt's Gott!!!

„Weihnachten für alle“ — 2011

Im letzten Jahr konnten wieder kurz vor Weihnachten 140 Pakete an Menschen in schwierigen Verhältnissen gegeben werden. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung, aber auch Kinder oder Alter bringen Menschen in große finanzielle Nöte. Die staatliche Existenzsicherung reicht oft nicht mal für das Nötigste.

Die Empfänger sind Menschen, die bei der Berg am Laimer Tafel erst auf der Warteliste stehen, im Clearinghaus zur Vermeidung von Obdachlosigkeit wohnen oder über Jahre im Bezirkskrankenhaus Haar leben. Oft sind durch die Erkrankung und die mangelnde soziale Kompetenz sämtliche Kontakte abgebrochen. Das Taschengeld reicht für die einfachsten Hygieneartikel oder auch mal für einen Trainingsanzug nicht aus.

Für all die Menschen in Not möchte die Pfarrei St. Franz Xaver wieder Weihnachtspakete verschenken. Sehr herzlich bitten wir Sie um Ihre Großherzigkeit.

Sie können Ihre Bereitschaft im Pfarrbüro telefonisch anmelden. Am Donnerstag, den 24.11. und am Dienstag, den 29.11.2011 haben wir von 15-17 Uhr extra einen Telefondienst für Sie eingerichtet (Telefon 436 302 80) und erhalten dann Anfang Dezember die Daten eines Haushalts: Personenzahl, Alter, Kinderzahl.

Sie packen Ihr Paket, bringen deutlich lesbar die Nummer darauf an und bringen es dann bis zum 11.12.2011 in die Kirche St. Franz Xaver.

In das Paket könnten Sie zum Beispiel Hygieneartikel, Süßigkeiten, bei Kindern Schulsachen oder Spielsachen, Kleidung, Handtücher, Bettwäsche oder auch Lebensmittel für einen schönen Heiligen Abend (nur konserviert, wir können nicht kühlen!) geben.

Wir werden die Pakete dann an die Empfänger weiterleiten.

Robert Zajonz

DEM LICHT JESU IN UNS RAUM GEBEN

Nach dem Prolog des Johannesevangeliums, der die weihnachtliche Botschaft prägt, heißt es: „In ihm (Jesus) war das



Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“ (Joh 1,4-5). Das Licht ist ein zentrales und unverzichtbares Element in

unserem Leben. In diesen dunklen und kalten Tagen ist es uns ein Bedürfnis, von Licht umgeben zu sein. Die Dunkelheit bedrückt, ängstigt. Gott selbst kommt als Kind und Licht in diese menschliche Welt: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“ (Jes 9,5). Gott fängt also klein an. Wie ein Kind beginnt auch Gott ganz klein. Was will er denn mit uns anfangen? Darauf kommt es eben an. Er will unsere Wunden heilen, er will alles wieder aufrichten, was daniederliegt. Die Zeichen dafür gibt er selbst: „Geht und berichtet... Blinde sehen wieder, und Lahme gehen; Aussätzige werden rein, und Taube hören; Tote stehen auf, und den Armen wird das Evangelium verkündet“ (Mt 11,4-5). Den verlorenen Menschen ruft er ins Reich des Friedens. Denn „man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens“ (Jes 9,5).

Wie einiges sich mit der Geburt eines Kindes im Leben eines jungen Ehepaares ändert – nicht mehr zwei Menschen teilen ihr Leben miteinander, sondern drei –, wie das Leben jedes Mal neu gestaltet wird, wenn eine Familie Nachwuchs bekommt, so soll sich durch die Menschwerdung Jesu vieles in uns und bei uns ändern. Denn durch seine Geburt hat er alle Menschen aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen. In ihm haben die Menschen das göttliche Leben empfangen. Damit hat Weihnachten etwas ungeheuer Erhabenes: Gott neigt sich den Menschen zu, Gott will das Heil der Menschen.

Darum sollen wir dem Kind von Bethlehem, das wir feiern, Raum geben. Es kommt nicht mehr in einer Krippe zur Welt, sondern im glaubenden Herzen. Es braucht nicht mehr den Schoß Mariens, sondern will in unserem Herzen und Häusern angebetet, angenommen und aufgenommen werden. Im Lukasevangelium sagt Jesus: „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen“ (Lk 12,49). Die Menschen sollen durch die Menschwerdung Jesu Feuer fangen, das allerdings nicht zerstört, sondern nährt und das Leben befeuert. Warum lässt uns die Botschaft Jesu kalt? Das Licht auf dem Christbaum und an vielen anderen Stellen unserer Wohnung soll uns für den wunderbaren Tausch mit Gott nicht kalt lassen. Gott will etwas mit uns anfangen.

Abbé Yves Kingata

RÜCKBLICK PGR KLAUSUR

Am Freitag, dem 14. Oktober 2011, fanden sich sechs Mitglieder des Pfarrgemeinderats zusammen mit Vikar Yves im Kloster Armstorf nahe Dorfen ein. Zentrales Thema für die knapp eineinhalb Tage gemeinsame Zeit war neben dem besseren Kennenlernen die Frage, wie wir bei unseren Mitmenschen den Wunsch zu mehr Teilnahme an unserem Gemeindeleben wecken können.

Nach dem Beziehen der Zimmer, begann die Klausur mit einer leiblichen Stärkung - sprich dem Abendessen. Ein gemeinsames Gebet leitete die erste Arbeitsrunde ein. Die Teilnehmer hatten sich in Vorbereitung auf die Klausur eine ihnen persönlich wertvolle Bibelstelle aus-

gesucht.

Über diese Bibelstellen tauschten wir Gedanken und Sichtweisen aus. Nach der Bibelarbeit wurde gemeinsam ein Gottesdienst vorbereitet und gefeiert.



Der Abend durfte gemütlich im Kellerstüberl ausklingen - bei weiterführenden Gesprächen, aber auch mit viel Spaß.

Der Samstag begann mit einem Morgenlob. Dann ging es erst einmal ans Frühstück, bevor sich die Teilnehmer der Frage stellten: "Wie war mein persönlicher Weg in die Gemeinde?".

Durch die überschaubare Anzahl der Teilnehmer war es möglich, die einzelnen Geschichten sehr detailliert zu betrachten und gemeinsam die Schlüsselpunkte herauszuarbeiten.

Nach dem Mittagessen nutzten wir die Zeit, um einen Abstecher zum benachbarten Ort Schwindkirchen zu machen. Zwei hoch interes-

sante Objekte besichtigten wir dort. Der Pfarrhof in Schwindkirchen war bis Anfang des 20ten Jahrhunderts eine Landwirtschaft. Der Stadel war das größte Gebäude im Pfarrhof. Um die historischen Wurzeln nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde 1992 beschlossen, den Pfarrsaal in den vorhandenen Stadel hinein zu bauen, praktisch als Gebäude im Gebäude. Die andere Sehenswürdigkeit ist der moderne Volksaltar aus Stein in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, die im Stile des Spätrokoko bis Frühklassizismus erbaut ist (siehe auch www.pfarrei-schwindkirchen.de).

Nach der Mittagspause galt das Augenmerk der Teilnehmer zunächst der Frage "Wie sehe ich mich momentan im PGR bzw. im Ehrenamt in der Gemeinde?". Aufbauend auf den erarbeiteten Punkten "persönlicher Weg in die Gemeinde" und "momentane Situation" wurden Stichworte zum Thema "Was hindert - was fördert Mitarbeit in der Gemeinde?" gesucht.

Nach einer kurzen Kaffeepause galten die letzten Überlegungen der Frage nach der konkreten Umsetzung für unsere Pfarrgemeinde. Interessante Ansätze und neue Ideen wurden gefunden, die dem gesamten Gremium vorgestellt werden sollen.

Zum Ausklang gab es noch eine kurze Runde, in der jeder Teilnehmer die Zeit der Klausur für sich bewerten konnte. Übereinstimmend wurde festgehalten, dass wir wertvolle Zeit miteinander verbracht haben. Durch die kleine Runde war es möglich, sehr persönlich und intensiv miteinander zu sprechen, sich besser kennen und verstehen zu lernen. Alle Teilnehmer konnten den "Ausbruch aus dem Alltag" genießen und waren sich einig, dass auch im kommenden Jahr eine Klausur wünschenswert ist.

Christian
Hartwanger



KIRCHENKONZERT ZUM LISZT-JAHR

KIRCHEN-
KONZERT
ZUM LISZT-
JAHR 2011

AUSGEWÄHLTE
WERKE

Neu bearbeitet für
Tenor (Thomas Seemüller)
Trumpete (Olivia Kunert)
und Orgel (Anne Liebe)

Liszt

10. Dezember - 20:00 Uhr - St. Franz Xaver
Sonnenspitzstr. 2 - Trudering

ERSTKOMMUNION 2012

Dem Geheimnis auf der Spur

Das Zentrum unseres Glaubens ist die Feier der heiligen Geheimnisse. Brot und Wein werden zum Altar getragen und beim Sprechen des Einsetzungsberichtes in Leib und Blut Christi verwandelt. Die äußere Form bleibt erhalten, aber die Substanz wandelt sich.

Das ist nicht nur für Kinder schwer zu verstehen. In der Vorbereitung auf diesen feierlichen Empfang der ersten Heiligen Kommunion wollen wir mit den Kindern diesem Geheimnis etwas näher kommen.

Im schulischen Religionsunterricht, unseren vielen Gottesdiensten mit den Kindern und in der gemeindlichen Vorbereitung machen wir uns mit den Kindern und ihren Familien auf den Weg.

Wir werden am 13. und am 20. Mai unsere feierlichen Erstkommuniongottesdienste für über 60 Erstkommunionkinder zelebrieren. Gott sei Dank haben sich fast 20 Gruppenleiterinnen gemeldet, so dass wir in 11 Gruppen die Kinder sehr gut betreuen können.

Die Zeit der Vorbereitung auf die erste Heilige Kommunion ist für die beteiligten Familien, aber auch für die gesamte Gemeinde eine gute Zeit. Die Kinder mit ihrer Vorfreude und ihrem Interesse bereichern alle Beteiligten. „Die Vorbereitung war auch für mich ein Gewinn, weil ich gezwungen war, mich mit meinem Glauben intensiv zu beschäftigen,“ erklärte eine Erstkommunionmutter beim Nachtreffen der Erstkommuniongruppenleiterinnen.

Ich freue mich auf diese Zeit der Vorbereitung!

Robert Zajonz

ADVENT IN ST. FRANZ XAVER

Orgelkonzert zur Adventszeit

am Samstag, den 26. November um 19.00 Uhr

Thomas Kudernatsch spielt Werke von Joh. Seb. Bach, Felix Mendelssohn, César Frank und Flor Peeters

Pfarrer Johannes von Bonhorst liest Texte von Henri J. M. Nouwen

Pfarradvent Samstag 3. Dezember nach der Patrozinium-Feier

Rorategang

am Samstag, 10. Dezember ab 6.00 Uhr morgens

Bereitet dem Herrn den Weg!

Der Advent hat hier seine Bedeutung: Mich bereiten, damit der Herr bei mir ankommen kann. Stille und Gebet sind neben manchen anderen Formen gute Wegbereiter.

Seit Jahren gehen immer am dritten Samstag des Advent einige Dutzend Menschen nach Keferloh. Beginn ist um 6.00 in der Pfarrkirche, anschließend geht es durch die ruhigen Straßen zur Grotte des himmlischen Friedens - die Mariengrotte im Truderinger Wald - , dort hin kommt auch die Gruppe aus St. Michael. Nach der Verlesung des Evangeliums und der Fürbitten geht es durch den sehr dunklen Forst dann nach Keferloh.

Gilbert Niggel feiert dort mit der Gruppe Eucharistie. Zum Abschluß gibt es ein einfaches Frühstück im Pfarrheim. Gegen 10.00 Uhr ist man wieder zu Hause. Sie sind herzlich eingeladen.

Robert Zajonz

Bußgottesdienst

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir auch heuer am Mittwoch, den 21. Dezember um 19.00 Uhr zu einem Bußgottesdienst in der Adventszeit ein.

WEIHNACHTEN IN ST. FRANZ XAVER

HEILIGER ABEND – Samstag 24.12.

- 15.30 Eucharistiefeier mit Krippenspiel, Chor Cantami singt
17.00 Familiengottesdienst, Orff- und Flötengruppen spielen
23.00 **Christmette**, der Chor singt barocke Motetten
Das Friedenslicht aus Bethlehem kann auch heuer wieder mit
nach Hause genommen werden. Bitte eine geeignete Laterne
mitbringen.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG – Sonntag 25.12. *Adveniat-Kollekte*

- 10.00 **Festgottesdienst**
19.00 Sonntagsgottesdienst

2. WEIHNACHTSFEIERTAG – Montag 26.12. Stephanustag

- 10.00 **Pfarrgottesdienst**
Der Chor singt die Spatzenmesse von Mozart.
Es findet keine Abendmesse statt.

Hl. Johannes – Dienstag 27.12.

- 19.00 Hl. Messe

Unschuldige Kinder – Mittwoch 28.12.

- 16.30 Rosenkranz für den Frieden
19.00 Hl. Messe

SILVESTER – Samstag 31.12.

- 17.00 Jahresschlussmesse

NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Sonntag 1.1.

- 10.00 Pfarrgottesdienst
19.00 Sonntagsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

EPIPHANIE, Erscheinung des Herrn – Freitag 6.1.

- 10.00 Festgottesdienst mit Einzug der Sternsinger
19.00 Hl. Messe

AUF EINEN BLICK

So	27.11.	10.00 19.00	1. Advent, Pfarrgottesdienst Ökum. Kreis, Friedenskirche, Einstimmung in den Advent
Sa	3.12	18.00	Hl. Franz Xaver Patrozinium Chor singt die Messe in A-Dur von César Franck – anschl. Pfarradventfeier
Do	8.12.	17.00 19.00	Adventandacht nicht nur für Erstkommunionkinder Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Sa	10.12.	06.00 20.00	Rorategang nach Keferloh Geistliches Konzert mit Werken von Franz Liszt für Trompete, Gesang und Orgel
So	11.12.	10.00	Familiengottesdienst
Mo	12.12.	20.00	Ökumenischer Kreis, Biblischer Schöpfungsbericht und Schöpfungsmythen

Die Termine für die Weihnachtsfeiertage finden Sie auf Seite 15

Sa	7.01.	15.00	Lichtfeier für alle Neugetauften
Mi	11.01.	14.30	Seniorenachmittag: Allgemeine Sicherheit
Fr	13.01.	20.00	Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen
Mi	18.01.	20.00	Ökumenischer Kreis, Evolutionslehre und Religion
Do	19.01.	19.00	Informationsabend, Weltgebetstag d. Frauen Pfarrsaal St. Augustinus
Sa/So	21./22.		Verkauf von Artikeln aus „FAIREM HANDEL“
Fr	27.01.	20.00	Kirchenkabarett Soafablosn
So	29.01.		Lichtmesskerzenverkauf nach allen Gottesdiensten
Do	2.02.	19.00	Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess Hl. Messe mit Chor
Mi	8.02.	14.30	Seniorenachmittag, Buntes Faschingstreiben
Mi	15.02.	20.00	Ökumenischer Kreis, Hildegard von Bingen
Sa	11.02.	19.00	Pfarrfasching
Sa	18.02.		Kinderfasching
Mi	22.02.	16.00 19.00	Aschermittwoch Gottesdienst für Kinder Eucharistiefeier mit Ascheauflegung, Chor singt romantische Motetten zur Fastenzeit
Fr	2.03.	17.00	Gottesdienst Weltgebetstag d. Frauen St. Augustinus
Fr/Sa	2./3.	März	Kindersachenbazar
Sa/So	17./18.	März	Verkauf von Artikeln aus „FAIREM HANDEL“

VERSCHIEDENES UND WICHTIGES

Pfarrgemeinderat

Alle Pfarreimitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine.

Redaktionsschluss für den Osterfarrbrief ist der 10. 02. 2012

Pfarrbrief-Redaktionsteam

Josef Krieglmeyer (JK), Martin Meindl (MM), Andreas Ruisinger (AR), Michaela Ruisinger (MR)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

In den Ferien ist das Büro Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Seelsorger in St Franz Xaver

Pfarrer:	Johannes v. Bonhorst	4363028-0
Priester zur Seelsorgehilfe:	Vikar Abbé Yves Kingata	29620292
Pfarrvikar:	Dr. Martin Schubert	4510 86-6
Pastoralreferent:	Herr Robert Zajonz	4363028-1
Pastoralreferentin:	Frau Susanne Schwarz	4510 86-6
Notfall-Handy Dekanat		0151/5495 6333

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89
www.st-franz-xaver.de
email: St-Franz-Xaver.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen: Liga München Nr. 214 29 29 BLZ 750 903 00

Druck auf Umweltpapier: Wullinger, München

DIE SEITEN FÜR KINDER

Kinderwortgottesdienst

Ist um 10.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

27. November, 4., 18. Dezember, weitere Termine ab Januar

Familiengottesdienst

feiern wir an folgenden Sonntagen:

11. Dezember, am 24. Dezember, weitere Termine ab Januar



Gespräche mit Abbé Yves und Kindermesse

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien) sind um 16.00 Uhr alle Kinder, die im Alter rund um die Erstkommunion sind, zu uns eingeladen. Die anschließende Kindermesse mit Eucharistiefeier um 17.30 Uhr gestalten die Kinder mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Termine: **2., 16. Dezember, 20. Januar, 3., 17. Februar**

Lichtfeier für Neugetaufte

findet am Samstag, den **7. Januar** um 15.00 Uhr statt.



Orff- und Kinderchor-Gruppen im Wechsel

Auch im neuen Schuljahr treffen wir uns jeweils am Donnerstag in unserem "Carl-Orff-Saal" (Unterkirche), Eingang zur Sakristei am Sulzer-Belchen-Weg und zwar im Wechsel zwischen Instrumentalspiel auf Orff-Instrumenten und Trommeln sowie Singen im Kinderchor.

15.15 - 16.00 Uhr	7 - 8 Jahre
16.10 - 16.40 Uhr	5 - 6 Jahre
16.45 - 17.30 Uhr	ab 9 Jahre

Neue Orff-Gruppe

5- bis 6-jährigen Kindern bieten wir die Möglichkeit, ab Januar 2012 in einer neuen Anfängergruppe mit uns zu singen, zu trommeln, mit anderen Rhythmusinstrumenten zu spielen und auf Xylophonen und Glockenspielen die Welt der Musik durch eigenes Tun kennenzulernen. Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Waldhauser
Tel.: 430 07 82 oder e-mail: martin.waldhauser@online.de

Blockflötengruppe

Die Flötengruppe trifft sich jeden Freitag im Pfarrsaal.

Sternsinger-Aktion 2012

Unter dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ werden Anfang des kommenden Jahres die Sternsinger bei ihrer 54. Aktion Dreikönigssingen unterwegs zu den Menschen sein. Nicaragua ist das Beispielland der Aktion 2012, thematisch dreht sich alles um Kinderrechte in der ganzen Welt.

Unsere Sternsingergruppen kommen zwischen 1. und 5. Januar 2012 zu Ihnen.

Kinderfasching

Der Kinderfasching findet am **18. Februar** statt. Bitte beachten Sie die Plakate.

Musikalische Früherziehung

Seit September diesen Jahres wird im Pfarrheim St. Franz Xaver für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren ein Kurs zur Musikalischen Früherziehung angeboten. Der Kurs findet Montagvormittags statt unter der Leitung von Johanna Heigl, Angestellte des Truderinger Musikvereins.

Die Kinder machen spielerisch erste Erfahrungen mit Instrumenten (Triangel, Becken, Trommel, usw.), singen viele verschiedene Lieder und tanzen zur Musik.

Vielleicht kann man schon bald weihnachtliche Kindergesänge durch Truderingschall hören! :)

Bei Interesse melden Sie sich doch unter:

089-89057655



DIE SEITEN FÜR SENIOREN

Seniorenachmittag

Ist immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14.00 Uhr

- 14. Dez. Adventliches Beisammensein
- 11. Jan. Allgemeine Sicherheit im Ablauf des täglichen Lebens.
Trickbetrug, unerwünschte Werbeanrufe, Kaffeefahrten usw.
(Sicherheitsbeauftragter des Seniorenbeirats München)
- 8. Febr. Seniorenfasching

Hausfrauengymnastik

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorenachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

Seniorentanz ab 50

Sie erleben Gemeinschaft und Freude an Musik und Rhythmus. Grundlagen sind Volkstänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt, d. h. Kreistänze, Paartänze, Gassen- und Squaretänze.

Dienstag um 19.45 Uhr im Pfarrsaal, Unkostenbeitrag.

Leitung: Frau Waltraud Reifenstuhl

Auskunft: Frau Margareta Zwickl Tel. 430 77 52.

Promenadentreff

Offene Altenarbeit/Promenadentreff Trudering, Ottilienstrasse 28a 81827 München Tel. 437076-61

Das umfangreiche Monatsprogramm des Promenadentreffs finden Sie in unserem Schaukasten.

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor: Proben am Mittwoch 19.45 – 21.30 Uhr in der Kirche oder im Winter im Pfarrsaal. Jederzeit können Singbegeisterte zu uns stoßen – mit oder ohne Voranmeldung bei der Chorleiterin (Frau Dr. Anne Liebe, mobil.: 0157 84819987)

Schola: probt donnerstags von 18.00 bis 18.45 Uhr im Pfarrheim, wir singen deutsche und lateinische Liturgiegesänge, sowie alpenländische geistliche Weisen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen und können jederzeit einsteigen.

Am **10. Dezember** um **20.00** Uhr findet ein Geistliches Konzert mit Werken von Franz Liszt für Trompete, Gesang und Orgel statt. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 12.

Volkliedersingkreis: jeden 2. und 4. Freitag 17.45 – 18.45 Uhr

DIES UND DAS

Verkauf aus „Fairem Handel“

Am Wochenende **21./22. Jan.** und **17./18. März** werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL, wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Heim für Straßenkinder in Indien.

Ökumene

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20.00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche am:

So. 27. Nov.	19.00 Uhr Friedenskirche, Einstimmung in den Advent
Mo. 12. Dez.	Biblischer Schöpfungsbericht und Schöpfungsmythen
Mi. 18. Jan.	Evolutionslehre und Religion
Mi. 15. Feb.	Hildegard von Bingen

Aktuelle Angebote finden Sie auch unter (www.friedenskirchetrudering.de -> Erwachsene)

Kindersachenbazar

Der traditionelle Kindersachenbazar findet am 3. März statt.

Pfarrfasching

Der Pfarrfasching „Mir lassens kracha“ wird wieder gemeinsam mit den Original Truderinger Böllerschützen am **Samstag, 11. Feb.** ab 19.00 Uhr veranstaltet.

Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag, 28. Jan. und 25. Feb..

Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9.00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20.00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 45 43 melden.

PFARRJUGEND

Die Jugend – Rückblick und Ausblick

Da sich das Jahr nun dem Ende zuneigt, ist es Zeit, auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit zurückzublicken. Was haben wir, die Pfarrjugend, diesen Sommer auf die Beine gestellt und was kommt noch bis zum Jahresende?

Zunächst einmal hatten wir und alle Teilnehmer wieder einmal viel Spaß beim mittlerweile schon etablierten Schafkopfturnier im Mai. In launiger Atmosphäre konnten alle der Spiellust nachgehen und kamen auch kulinarisch nicht zu kurz.

Wobei wir beim Thema Essen schon bei DER Premiere dieses Jahres wären. Im Juli fand das erste Jugendgrillfest statt, das großen Zuspruch bekam und von allen Anwesenden begeistert gefeiert wurde. Wie viele Jugendveranstaltungen wollen wir auch dieses zur Tradition machen.

Kurz darauf folgte DAS Jubiläum. Das Zeltlager besteht schon seit 1981 und zieht jedes Jahr wieder Wagemutige in die Wildnis, dieses Jahr nach Holzklas auf eine Wiese. Eine schöne Zeit verbrachten wir bei Spielen, wie Ultimate Gispel und Power Blinzeln, Nachtwä-

chen, Kochen und am Lagerfeuer. Überraschenderweise ließ uns Petrus nicht im Stich.

Und weil es so schön war, starten wir im Dezember eine neue Runde und fahren nach Altötting zur Adventsfahrt. Dort werden wir ein Wochenende in der Herrenmühle verbringen, um dort genauso viel Spaß zu haben wie im Zeltlager, wenn nicht sogar noch mehr ;-). Ebenso werden wir in der Adventszeit nach der Sonntagabendmesse wieder warmen Glühwein und Punsch sowie selbstgebackene Plätzchen bei gemüthlicher Atmosphäre anbieten. An Heilig Abend werden wir sogar mit unseren eigenen Händen Glühwein und Punsch frisch zubereiten. Auf einen Besuch freuen wir uns.

Auch das Wohl der Gemeinde liegt uns sehr am Herzen, deshalb helfen und werden wir weiterhin bei Kinderfasching, Osternacht, Pfarrfronleichnam, Pfarrfest, Brunch und vielen weiteren Gelegenheiten helfen.

Um uns regelmäßig anzutreffen, gibt es Sonntagabend ab 20 Uhr die Möglichkeit, in die Teestube zu kommen. Dazu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Hierbei trifft man Bekannte, aber auch neue Gesichter. Wir sehen uns =D.

Eine weitere Neueinführung um sich regelmäßig zu treffen, stellt Melly's Gruppenstunde dar. Diese findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der erste Termin wird für kleinere und größere Ausflüge genutzt, der zweite Termin ist für Planungen, Problembesprechungen und allgemeines Quatschen vorgesehen. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren, Ausnahmen müssen mit der Leitung abgesprochen werden.

Der erste Termin wird der 10.12.11 sein, wo wir einen gemüthlichen Filmabend im Pfarrheim bei Punsch und Plätzchen verbringen. Bei Fragen und Anregungen könnt Ihr Melly unter Melanie.Honscheid@hotmail.de erreichen. Melly freut sich auf zahlreiches Erscheinen und auf einen guten Start!

Simon Mitterreiter, Melanie Honscheid

AK EHE & FAMILIE

Der Arbeitskreis Ehe und Familie stellt sich vor

St. Franz Xaver
München Trudering



Newsletter

für Kinder- und Familienangebote

November 2011
Dezember 2011



Familien – in all ihren heutigen Erscheinungsformen – sind die Keimzellen der Gemeinde. Damit die Familien auch genügend im Blickpunkt stehen und ihre Situation und ihre Anliegen berücksichtigt werden, setzt der Pfarrgemeinderat Akzente durch seinen Arbeitskreis „Ehe und Familie“ mit dem Ziel, dass sich Kinder und deren Familien in unserer Gemeinde zu Hause fühlen und zueinander Kontakt finden können.

Die Frauen und Männer in diesem Arbeitskreis organisieren Angebote für die Kinder und Familien in unserer Pfarrgemeinde.

So ist das ganze Jahr über ein buntes Programm mit unterschiedlichen Aktivitäten geboten:

Lichtfeier: Gottesdienst zur Tauferinnerung aller im Vorjahr Neugeborenen, anschließend Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen, Termin: Samstag 7. Januar

Brunch: Treffpunkt der Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Essen nach einem Sonntags(-Familien)gottesdienst. Die Familien steuern selbst etwas zum Buffet bei, Getränke spendiert die Pfarrei, bisher 6mal im Jahr, Ziel: monatlich

Offene Eltern-Kind(er)-Gruppe, zweimal im Monat

Kinderbasteln beim Pfarrfest

Gänsebacken mit den Kindern für St. Martin

Lagerfeuer und Glühwein-/ Punschsausschank nach dem Laternenumzug zu St. Martin

Erstellung eines Newsletters für Kinder- und Familienangebote, erscheint alle 2 bis 3 Monate, in Print- und Mail-Version erhältlich

Alle, denen die Familien besonders am Herzen liegen, laden wir

herzlich ein, sich in diesen Arbeitskreis einzubringen – durch Wünsche, Anregungen, Kritik oder Mitarbeit.

Herzliche Einladung natürlich auch an alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Weitere Informationen gibt es im Pfarrbüro unter 089/43630380 oder st-franz-xaver.muenchen@erzbistum-muenchen.de



Aktivitäten des Arbeitskreises Erwachsenenbildung

Der Sachausschuss Erwachsenenbildung hat die Aufgabe, Vorträge und allgemeinbildende Veranstaltungen für die Pfarrgemeinde anzubieten und durchzuführen. In diesem Jahr wurden ein Erziehungskurs und ein Elternabend organisiert:

Kess-erziehen (kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert): Der an fünf Abenden veranstaltete Kurs förderte unter religiösen Aspekten die Fähigkeit der Teilnehmer die sozialen Grundbedürfnisse eines Kindes zu verstehen, deren Missachtung zu unerwünschtem Verhalten führt.

Elternabend „Wege aus der Brüllfalle“: Hier wurde sehr einfühlsam und behutsam vermittelt, was in der Eltern-Kind-Beziehung schief laufen kann (Eltern brüllen), warum dies so ist und was Eltern tun können.

2012 wird am 27. Januar ein Kirchen-Kabarett von den „Soafablosn“ angeboten. Näheres siehe Seite 30.

Der Arbeitskreis besteht bis dato aus zwei Mitarbeitern. Wer gerne die Beiden unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich in jeglicher Form (Kritik, Wünsche, Anregungen, Mitarbeit) zu engagieren. Infos im Pfarrbüro (Tel und Mail siehe oben).



MONSTRANZ, KELCH UND RAUCHFASS

Fast die Hälfte ist finanziert.

Seit Jahrzehnten sind unsere liturgischen Geräte wie Monstranz, Kelch, Hostienschale und manch anderes bei Gottesdiensten im Gebrauch. Manche Spuren der Benutzung sind überdeutlich und von Fachleuten begutachtet worden. Es sind Schäden vorhanden, die beseitigt werden müssen. Bei einigen heiligen Gefäßen braucht es nur eine Reinigung durch einen Fachmann, andere sind verformt oder die Vergoldung ist durch vielen Gebrauch einfach kaum mehr vorhanden. Die Pfarrgemeinde hat sich nun ein Angebot durch eine vom erzbischöflichen Ordinariat dafür empfohlene Fachfirma erstellen lassen. Die Gesamtkosten liegen bei 6000 Euro, die von unserer Gemeinde allein zu tragen sind.

Für die Renovierung der liturgischen Geräte sucht sie nun Paten. Die Hälfte der Patenschaften wurden schon übernommen: „Die Hostienschale übernehme ich“, sagte ein Dreizehnjähriger und zog den Geldschein aus der Hosentasche: „Die Monstranz der ewigen Anbetung ist mir wichtig, da können Sie meinen Namen dazu schreiben,“ sagte eine regelmäßige Teilnehmerin.

Noch sind einige Patenschaften zu übernehmen. Sie können Ihren Beitrag zu einer würdigen Feier der Gottesdienste leisten. Auf einer Informationstafel sind Fotos aller Gegenstände, daneben die Beschreibung der Mängel und Reparaturmaßnahmen, die voraussichtlichen Kosten und ein freier Platz. Dort könnte Ihr Name stehen, wenn Sie die Patenschaft für dieses Gerät ganz übernehmen. Sie können aber auch „Ungenannt“ dazu schreiben lassen. Im Pfarrbüro erfolgt die Koordination.

Vergelt's Gott!

Robert Zajonz

MINISTRANTEN

Am 30. September haben wir uns zum Kürbisfest getroffen. Es war ein toller Nachmittag. Beim gemeinsamen Aushöhlen der Kürbisse, Kochen der Suppe fürs Abendessen und Marmelade kochen hatten alle viel Spaß. Bevor die Eltern zum Essen kamen, wurden noch die



Ministrantensprecher und Oberministranten gewählt. Der Nachmittag endete mit dem gemeinsamen Gottesdienst. Unsere Kürbisse konnten alle bis zum Erntedankfest am Sonntag vor der Kirche bewundern.

Unsere neuen Ministrantensprecher sind:

bis zur 6. Klasse Lukas Mitterreiter und Benedikt Wieser, für die 7. bis 8. Klasse Maria Menschik und Leopold Wieser und ab der 9. Klasse Katharina Gottwald, Till Herrmann, Maria Lex und Elmar Wörner.

Zu Oberministranten wurden Katharina Gottwald, Till Herrmann, Maria Lex und Elmar Wörner gewählt.

Die Ministranten der Pfarrei sind keine geschlossene Gruppe und wir freuen uns über jeden, der gerne mit uns den Altdienst übernehmen möchte. Wer Interesse hat, kann einfach



in einer unserer Gruppenstunden vorbei schauen.
Wir freuen uns auf dich!



Mittwochs findet die Gruppenstunde von 17 bis 19.00 Uhr mit Michael Zierbock statt. Freitags leiten die Oberministranten die Gruppenstunde von 15 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt ist vor der Kirche.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit.

Eure Oberministranten



WELTGETETSTAG DER FRAUEN



Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 2. März 2012 um 17.00 Uhr in St. Augustinus
„Steht auf für Gerechtigkeit“

„Justice“, Hanna Cheriyan Varghese
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – diesen Titel haben die Frauen aus Malaysia ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2012 gegeben. Frauen, Männer und Kinder werden in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.



In Trudering feiern wir den Weltgebetstag 2012 in der Pfarrei St. Augustinus. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Kirche, St.-Augustinus-Str. 2 mit dem Gottesdienst. Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal, Hälblingweg 11 eingeladen.

Informationsabend über Land und Thema des Weltgebetstags der Frauen 2012 ist am **Donnerstag, 19.01.2012 um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Augustinus, Hälblingweg 11. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus Informationen und Bildern über das Land Malaysia und die Menschen, biblische Impulse zum Thema, gemeinsames Singen und Beten.

Weitere Informationen bei Pastoralreferentin Susanne Schwarz, Tel. 451086-74 bzw. schwarz@susamuc.de.

„Männlich Pilgern“



Zu einem Kabarettabend am 27. Januar 2012 um 20 Uhr mit der Gruppe „Soafablosn“ lädt der Arbeitskreis Erwachsenenbildung ein. In unserer Pfarrheim in der Sonnenspitzstraße 2 sind Markus Lentner, Werner Hofmann und Richard Stefke auf Pilgerreise Richtung Santiago. Das

Ziel ist der Weg. Der Eintritt kostet 12 €, ermäßigt 8 €. Karten können ab sofort im Pfarrbüro, Vogesenstr. 18, im Schreibwaren Morgenstern, Reschstr. 11b (plus Vorverkaufsgebühr 1 €), nach den 10 Uhr-Sonntagsgottesdiensten oder ab 19.30 Uhr an der Abendkasse gekauft werden.

Lentner, Hofmann und Stefke sind Männer, Väter und Freunde. Auf ihrer Reise nach Santiago stellen sie sich den existentiellen Fragen des Lebens. Brennt das Licht im Kühlschrank, wenn die Tür zu ist? Wo ist im Stau vorne und wann hört dieser Kinderfasching endlich auf? Was will eigentlich der Lehrer meines Kindes und warum, ja warum?

Im sechzehnten Bühnenjahr stellen die drei Kabarettisten ein Programm vor, das Frauen und Männer gleichermaßen fasziniert: Frauen hören, was Männer reden und Männer sehen, was rauskommt, wenn sie anfangen zu reden.

Ein Abend Auszeit und die Erkenntnis, dass es besser ist, darüber zu reden. Oder zu schweigen. Hauptsache, man war dabei.

Näheres zu „Soafablosn“ ist im Internet unter www.soafablosn.de zu finden.

AUFRUF ZUR FIRMUNG 2012

2012 wird die Vorbereitung unserer Jugendlichen auf die Firmung wieder in Zusammenarbeit von St. Franz Xaver und St. Augustinus durchgeführt. Das Sakrament der Firmung wird voraussichtlich im Sommer 2012 gespendet werden.

Vor allem die Jugendlichen, die im Zeitraum vom 01.01.1998 bis 31.12.1998 geboren sind, sind eingeladen, sich auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorzubereiten. Gerne können sich auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind, anmelden.

Wir bitten um persönliche Anmeldung an einem der nachfolgend genannten Termine. Zur Anmeldung ist eine Bescheinigung der Taufe (Taufurkunde bzw. Taufeintrag im Stammbuch der Eltern) und das ausgefüllte Anmeldeformular notwendig. Bei der Anmeldung gibt es weitere Informationen zu Art und Verlauf der Firmvorbereitung.

Anmeldetermine in St. Franz Xaver, Vogesenstr. 18 bei

Pfr. Martin Schubert

Mittwoch, 11.01. 16-18 Uhr

Donnerstag, 12.01. 16-18 Uhr

PR Robert Zajonz

Freitag, 13.01. 16-18 Uhr

PR Susanne Schwarz

Freitag, 13.01. 16-18 Uhr

Donnerstag, 26.01. 16-18 Uhr

Weitere Informationen gibt es bei Pastoralreferentin Susanne Schwarz (schwarz@susamuc.de bzw. Tel. 451086-74).



